

[13885.] Wir erlauben uns hierdurch die Anzeige zu machen, daß wir Remittenden für Rechnung 1867 nur bis zum

— 20. Juni d. J. —

annehmen und alles nach Ablauf dieses Termins hier Einlangende unter Bezugnahme auf diese unsere Anzeige auf das entschiedenste zurückweisen werden. Am 30. Juni findet der Abschluß unserer Bücher statt, und müssen wir sämtliche bis dahin auf den Conti noch offene Posten als abgesetzt betrachten.

Leipzig, 18. Mai 1868.

Dunder & Humblot.

[13886.] **A v i s.**

Von Werken, welche sich für Massenabsatz eignen, bitte unter Einsendung eines Exemplares à cond. um Angabe der Bezugsbedingungen; ebenfalls sind mir billige Offerten von Jugendchriften erwünscht.

Berlin, im Mai 1868.

W. Logier's Buchhdlg. (C. Plahn).

[13887.] **Hanns Hanfstaengl's Photographische Verlags- und Commissionshandlung**

in Berlin, Mauerstraße 8,

hält fortwährend Lager der bedeutenderen in- und ausländischen Photographien, und liefert dieselben zu den Originalpreisen der Verleger aus. Kataloge gratis. Ziel nach Uebereinkunft.

Versteigerung einer Bibliothek.

[13888.]

Aus dem Nachlasse des Freiherrn N. von Kellinger wird am

Mittwoch, 3. Juni d. J. und den folgenden Tagen,

jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, im Hause Stephaniensstraße Nr. 14 in Carlstrube (Baden) dessen Bibliothek gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Dieselbe enthält, vorzugsweise aus der schönwissenschaftlichen, geographischen und sprachwissenschaftlichen Literatur, ungefähr 2500, in englischer Sprache ungefähr 5000 Bände, darunter in deutscher Sprache ungefähr 1000, in französischer 550, viele illustrierte und Prachtwerke etc. Vollständiger Katalog im Steigerungshause; Auszug wird auf Verlangen versandt. Auch Angebote auf das Ganze zulässig.

[13889.] Ein Gelehrter, welcher der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist, erbietet sich zur Uebernahme von Uebersetzungen. Gef. Anträge befördert F. D. Sinteris, k. k. Hofbuchhändler in Wien.

Anlagereise und Partien

[13890.] von populären Werken, Atlanten, Kupferwerken, Jugendchriften, Bilderbüchern, Convers.-Lexika, Naturgeschichten, Reisebeschreibungen, sowie sonstige gute Werke kaufe stets gegen baar zu hohen Preisen.

M. Glogau jun. in Hamburg.

[13891.] Restauflagen von Jugendchriften, Bilderbüchern und populären Schriften kaufen wir zu hohen Preisen.

Offerten erbitten wir direct m. Post.

Strauß'sche Buchhdlg. in Frankfurt a/M.

[13892.] Sollte mir Auskunft ertheilt werden können über den gegenwärtigen Aufenthalt des Malers Waldau, welcher zu Ende vorigen Jahres ein patriotisches Kunstblatt in Sachsen colportirte, wäre ich dem geehrten Berichtstatter zu Dank verbunden.

F. Hering in Grimma.

[13893.] **Anzeigen**

nehmen folgende, in regelmässigen Zwischenräumen erscheinende Zeitschriften unsers Verlages auf:

Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft zu Berlin.

Monatlich erscheinen 2 Hefte. Anzeigen werden auf dem Umschlage abgedruckt und die durchlaufende Petitzelle mit 2½ S \mathcal{L} berechnet. Beilagen nach Uebereinkunft.

Der Naturforscher. Wochenblatt zur Verbreitung der Fortschritte in den Naturwissenschaften.

Anzeigen im Text des Blattes werden die gespaltene Petitzelle mit 2½ S \mathcal{L} berechnet. Beilagen werden vorläufig in 1000 Exemplaren erbeten und mit 3 \mathcal{L} berechnet.

Wir können dieses Wochenblatt, nachdem es rasch eine hinreichende Verbreitung gewonnen, nunmehr auch für Beilagen empfehlen.]

Magazin für die Literatur des Auslandes.

In 52 Nummern jährlich. Anzeigen im Text des Blattes werden die dreispaltige Petitzelle mit 2 S \mathcal{L} berechnet. Für Beilagen (1250 Ex. unter Ausschluss der starken Post-continuation) 3 \mathcal{L} .

Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung. (Harrwitz & Gossmann.)

Badische Handelsgerichts-Zeitung. Aufl.

1200, mit „Badischer General-Anzeiger“ als Beilage.

Badischer General-Anzeiger. Einzelausgabe. Aufl. 12,000.

[13894.] außerdem als großes Straßenplacat zum Anschlag in allen größeren Städten, erscheinen jeden Samstag. Inserate finden darin die erfolgreichste und weiteste Verbreitung. Insertionsgebühren die 3spaltige Petitzelle oder deren Raum 1 N \mathcal{L} = 3 fr. Reclamen gratis gegen ein Freiemplar.

Freiburg i. B.

Gustav Mayer.

Inserat-Empfehlung!

[13895.]

Für Verleger positiv theologischer Werke dürften Inserate im

Kirchenfreund

herausgegeben

von

Güder, Heer und Riggensbach.

Auflage 1500.

von besonderem Erfolge sein.

Der Kirchenfreund ist das verbreitetste Blatt dieser Art in der Schweiz.

Insertionspreis 1¼ N \mathcal{L} per durchlaufende Zeile.

Aufträge nimmt entgegen

Basel.

Bahnmaier's Verlag.

(C. Detloff.)

[13896.] **Inserate**

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung.

Auflage 55,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältnis zu der großen Auflage billige Insertionspreis beträgt für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

bei 1-3maliger Insertion 7½ N \mathcal{L} = 27 fr. rhein.,

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 6 N \mathcal{L} = 21 fr. rhein.

mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der

Monat-Heft-Ausgabe

von

Ueber Land und Meer.

Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

3 N \mathcal{L} = 10 fr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[13897.]

Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Blätter

(6500.)

mit

(6500.)

Leuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in sieben Jahren die Auflage von

6500 Exemplaren

(davon über 6000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankfurter Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ S \mathcal{L} pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen berechne ich die Zeile (20 Cicero breit) mit 3 S \mathcal{L} . Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet.

Köln.

J. P. Bachem.